



Medienmitteilung, 13. Mai 2019

Edelmetall-Atlas – Schweizer legen gerne in Gold an

Gold zählt zu den beliebtesten Anlageformen der Schweizerinnen und Schweizer. Am beliebtesten sind Immobilien (genannt von 53% der Befragten), doch schon den zweiten Platz belegt Gold (48%), gefolgt von Aktien (30%), Fonds (25%) und dem Giro- bzw. Sparkonto (24%). Platin belegt den neunten Rang, Silber liegt auf Platz 13. Dies zeigt die jüngste Untersuchung des Forschungszentrums für Handelsmanagement der Universität St.Gallen (IRM-HSG), die in Zusammenarbeit mit dem Edelmetallhändler philoro SCHWEIZ AG im April 2019 durchgeführt wurde.

Niedrige Zinsen, die sinkende Attraktivität klassischer Sparformen (zum Beispiel Sparbuch) sowie wirtschaftliche und politische Unsicherheiten prägen den heutigen Finanzmarkt. Vor diesem Hintergrund setzen Anleger vermehrt auf physische Edelmetalle, da diese Anlageform als inflationssicher und als eiserne Reserve in Krisenzeiten gilt. In den Tresoren der Schweizerischen Nationalbank (SNB) liegen ca. 1040 Tonnen Gold, was ungefähr 127 Gramm Gold pro Einwohner entspricht. Gemessen an der «Golddichte» pro Kopf liegt die Schweiz an der internationalen Spitze.¹

Jeder Fünfte plant, in Edelmetalle zu investieren

Fast zwei Drittel der Schweizer betrachten Edelmetalle als sinnvolle Anlagemöglichkeit (60.5%). Nahezu jede Fünfte bzw. jeder Fünfte plant sogar, in den kommenden zwölf Monaten in Edelmetalle zu investieren (19.2%). Verglichen mit einer ähnlichen Studie, die 2016 vom Edelmetallhändler philoro in Deutschland durchgeführt wurde, sind die Schweizer Umfragewerte relativ hoch: In Deutschland betrachteten lediglich 32% der Befragten Edelmetalle als sinnvolle Anlage. Lediglich ca. 4% der deutschen Befragten planten im Jahr 2016, auch tatsächlich in Edelmetalle zu investieren.²

In der Schweiz gilt ausserdem: Mit steigendem Nettohaushaltseinkommen steigt die Attraktivität von Edelmetallen, die zukünftige Investitionsabsicht, der geplante Investitionsbetrag sowie der Anteil der Befragten, die in der Vergangenheit schon in Edelmetalle investiert haben. Dieser Anteil an bereits getätigten Edelmetall-Investitionen liegt schweizweit im Durchschnitt bei beachtlichen 26.4%.

Die Hausbank gilt als der bevorzugte Anbieter

Die Hausbank ist in allen Sprachregionen, Alters- und Einkommenskategorien mit einem durchschnittlichen Anteil von 61.9% der Nennungen der bevorzugte Anbieter beim Edelmetallkauf in der Schweiz. Auf dem zweiten Platz folgen Edelmetallhändler mit stationärem Geschäft (19.1%), dann andere Banken (8.8%) und Online-Edelmetallhändler (8.2%). Physische Edelmetalle sind für 51% der Schweizer Befragten eine langfristige Anlage. Weitere wichtige Gründe für Edelmetall-Investitionen sind der Wunsch nach Sicherheit (39%), Stabilität (30%), Vermögensaufbau (25%) und Rendite (17%).

Für die Studie wurden 2300 Erwachsene aus der deutsch-, französisch- und italienischsprachigen Schweiz zu ihrer Einstellung gegenüber physischen Edelmetallen wie Gold, Silber, Platin und Palladium befragt. Die Umfrage wurde durchgeführt von Prof. Dr. Johannes Bauer, Assistenzprofessor für Marketing, Prof. Dr. Thomas Rudolph, Direktor des Forschungszentrums für

¹ NZZ (2016), 20 Goldvreneli pro Kopf; <https://www.nzz.ch/schweiz/20-goldvreneli-pro-kopf-1.18424163>

² TNS Emnid, im Auftrag von Philoro, 2016, <https://philoro.de/edelmetall-atlas>

Handelsmanagement, und Kathrin Neumüller, wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin an der Universität St.Gallen. Dies in Kooperation mit dem weltweit tätigen Edelmetallhändler philoro. Der auf Basis dieser Umfrage entstandene **Edelmetall-Atlas Schweiz** beantwortet unter anderem die folgenden Fragen: Was halten Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten von Edelmetallen als Anlagemöglichkeit? Wie viele Befragte haben bereits in Edelmetalle investiert oder planen zu investieren? Wo kaufen sie Edelmetalle ein und wie viel sind sie bereit zu investieren?

«Der Edelmetall-Atlas Schweiz ist einzigartig, stellt er doch die erste repräsentative schweizweite Studie zur Einstellung von Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten gegenüber physischen Edelmetallen als Anlageform dar», so Christian Brenner, Geschäftsführer der philoro SCHWEIZ AG.

Den vollständigen Edelmetall-Atlas Schweiz mit detaillierten Statistiken zu regionalen, einkommens-, alters- und geschlechterspezifischen Unterschieden erhalten Sie kostenlos zum Download unter:

<https://philoro.ch/goldstudie-schweiz-pdf>

Kontakte für Rückfragen:

Prof. Dr. Johannes Bauer, Assistenzprofessor für Marketing

Forschungszentrum für Handelsmanagement (IRM-HSG)

+41 71 224 2856, johannes.bauer@unisg.ch, www.irm.unisg.ch

Kathrin Neumüller, Doktorandin und wissenschaftliche Mitarbeiterin

Forschungszentrum für Handelsmanagement (IRM-HSG)

+41 71 224 7182, kathrin.neumueller@unisg.ch, www.irm.unisg.ch

Christian Brenner, Präsident des Verwaltungsrates

philoro SCHWEIZ AG

christian.brenner@philoro.com, +41 71 229 09 99, <https://philoro.ch>

Universität St.Gallen (HSG)

Die Universität St.Gallen (HSG) ist die Universität des Kantons St.Gallen und die Wirtschaftsuniversität der Schweiz. Internationalität, Praxisnähe und eine integrative Sicht zeichnen die Ausbildung an der HSG seit ihrer Gründung im Jahr 1898 aus. Heute bildet die Universität über 8600 Studierende aus 84 Staaten in Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Rechts- und Sozialwissenschaften sowie in Internationalen Beziehungen aus. Mit Erfolg: Die HSG gehört zu den führenden Wirtschaftsuniversitäten Europas. Im European Business School Ranking der «Financial Times» 2018 belegt die HSG den Platz 4. Die «Financial Times» hat den Master in «Strategy and International Management» (SIM-HSG) 2018 zum achten Mal in Folge als weltweit besten bewertet. Dies im jährlichen Ranking von Master-Programmen in Management. Für ihre ganzheitliche Ausbildung auf höchstem akademischem Niveau erhielt sie mit der EQUIS- und AACSB-Akkreditierung internationale Gütesiegel. Studienabschlüsse sind auf Bachelor-, Master- und Doktorats- bzw. Ph.D.-Stufe möglich. Zudem bietet die HSG erstklassige und umfassende Angebote zur Weiterbildung für jährlich rund 5000 Teilnehmende. Kristallisationspunkte der Forschung an der HSG sind ihre 41 Institute, Forschungsstellen und Centers, welche einen integralen Teil der Universität bilden. Die weitgehend autonom organisierten Institute finanzieren sich zu einem grossen Teil selbst, sind aber dennoch eng mit dem Universitätsbetrieb verbunden.

Besuchen Sie uns auf [Facebook](#), [Twitter](#), [Youtube](#), [Instagram](#) und www.unisg.ch

philoro SCHWEIZ AG

philoro SCHWEIZ AG ist einer der Marktführer im Edelmetallhandel im europäischen Raum und verfügt über ein umfangreiches Filialnetz in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein. Die Dienstleistungen umfassen das gesamte Spektrum der Veranlagung in Edelmetalle vom An- und Verkauf über die Lagerung bis hin zur persönlichen Beratung für private und institutionelle Anleger.

Besuchen Sie uns auf www.philoro.ch